



*Die Chance:
Mit dieser Ausbildung
fängt Ihre Zukunft gut an.*

Zahnmedizinische Fachangestellte

Wir begegnen Menschen mit einem Lächeln

Zahnmedizinische Fachangestellte verstehen viel von schönen Zähnen.



„Es ist einfach toll, dass wir dabei so viel mit Menschen zu tun haben.“

„Wir lernen, gut zu organisieren und kennen uns mit Programmen aus.“

Aber was ist eigentlich das Besondere am Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten?

„Wir bekommen interessante und wertvolle Einblicke in die Medizin. Davon können wir auch im privaten Bereich profitieren.“



„Als Zahnmedizinische Fachangestellte müssen wir uns um unsere berufliche Zukunft und unsere Aufstiegschancen keine Sorgen machen.“



Eine Berufswahl, die Sie weiterbringt

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie spannend und vielfältig der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten ist. Wenn Sie dann Interesse an einer Ausbildung im Team einer Zahnarztpraxis haben, erkundigen Sie sich am besten bei Ihrem Zahnarzt, bei der zuständigen Zahnärztekammer oder bei der Agentur für Arbeit.

„Sie können Teil eines jungen und dynamischen Praxisteam sein.“



Abwechslung im Beruf

Als Zahnmedizinische Fachangestellte sind Sie die Visitenkarte einer sympathischen, patientenfreundlichen Zahnarztpraxis. Sie übernehmen den Empfang und koordinieren die Termine.

Sie haben als Erste Kontakt mit den Patienten. Und jeder weiß, wie wichtig der erste Eindruck ist.



„Bei der Zahnmedizinischen Fachangestellten gehört die Vielfalt zum Alltag.“

Im Untersuchungsraum bereiten Sie die Behandlung vor. Sie sorgen dafür, dass die erforderlichen Materialien zur Stelle sind.

Sie sind eine verständnisvolle „Psychologin“. Wenn Sie merken, dass Patienten unruhig oder nervös sind, tragen Sie mit Ihrer freundlichen Art zur Beruhigung bei und es gelingt Ihnen, Kinder mit passenden Worten abzulenken.



Zahnmedizinische Fachangestellte, ein Beruf mit vielen Aspekten:

- Psychologisches Geschick
- Fingerfertigkeit
- Medizinisches Know-how
- Teamarbeit
- Verwaltungsaufgaben
- Kommunikation mit den Patienten

Während der Behandlung assistieren Sie dem Zahnarzt – flexibel und reaktions-schnell. Sie machen Aufnahmen mit modernen Röntgen-Verfahren und erledigen Laborarbeiten.

Verwaltungsarbeiten am Computer, das Führen und Aktualisieren der Patientendatei sowie das regelmäßige Abrechnen gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabenbereich.



Als Zahnmedizinische Fachangestellte sorgen Sie mit Ihrem Können und Ihrer Teamfähigkeit für den reibungslosen Ablauf des Praxisalltags.

Ein wichtiges und verantwortungsvolles Einsatzgebiet ist die Prophylaxe, die die Entstehung von Krankheiten an Zähnen und am Zahnhalteapparat verhindern hilft. Nach dem Motto „Gesund beginnt im Mund“ zeigen Sie Kindern und Erwachsenen, wie durch richtige Mundhygiene die Zähne bis ins hohe Alter gesund bleiben können.



Tägliche Aufgaben einer Zahnmedizinischen Fachangestellten

In einer halben Stunde öffnet die Praxis. Zuvor werden die Räume, Geräte und Arbeitsbereiche vorbereitet und der Praxisalltag im Team besprochen. Im Terminbuch und in der Patientendatei ist alles genau festgehalten.



Der erste Patient kommt und wird von Ihnen, der Zahnmedizinischen Fachangestellten, freundlich empfangen. Alle wichtigen Daten werden aufgenommen. Dann begleiten Sie den Patienten ins Behandlungszimmer. Kurze Wartezeiten gehören dank genauer Terminabsprache zu einem guten Praxisservice.



Im Behandlungszimmer legen Sie die Instrumente und Materialien bereit. Dabei bleibt Zeit für ein nettes Gespräch mit dem Patienten. Vor der nächsten Behandlung ist eine Röntgenaufnahme nötig. Das fällt in Ihren Bereich, denn natürlich kennen Sie sich mit den modernen bildgebenden Verfahren aus.



Eine Füllung wird vorbereitet; bei den Materialien haben Sie den notwendigen Überblick.

Teamwork ist Trumpf. Gespräche unter Kolleginnen sorgen für ein angenehmes Klima.

In der Praxis muss alles 100-prozentig hygienisch sein. Sie sorgen mit Ihrem Hygiene-Management dafür, dass Keime keine Chance haben.

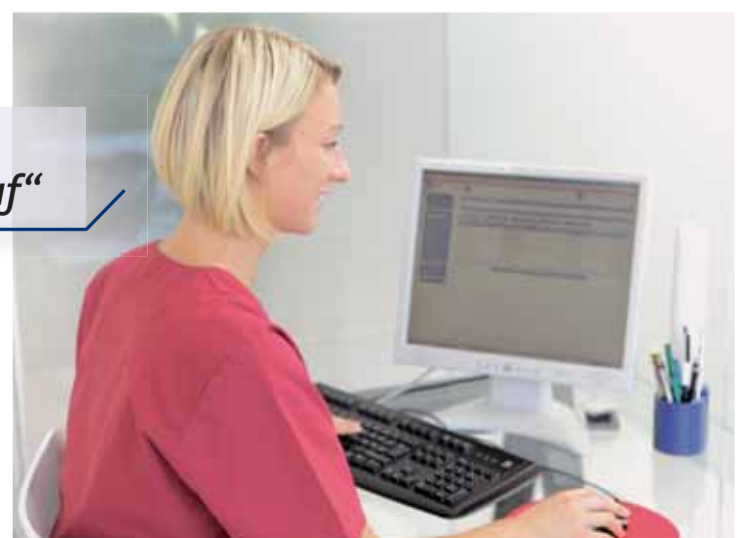


Kinder sind in die Praxis gekommen: Jetzt sind Ihre pädagogischen Fähigkeiten und Ihr Prophylaxe-Know-how gefragt.



*„Freude und
Abwechslung im Beruf“*

Verwaltung ist wichtig. So sind die Patientendaten immer auf dem neuesten Stand. Die Abrechnung mit moderner Praxis-Software kann routiniert erledigt werden.



Ein klar geregelter Ablauf sorgt für eine qualifizierte Ausbildung

Vor der Ausbildung schließen Sie mit „Ihrem“ Zahnarzt einen Ausbildungsvertrag ab. Hier wird festgelegt: Beginn und Ende der Ausbildungszeit, Ausbildungsinhalt, Höhe der Ausbildungsvergütung und Ihr Urlaubsanspruch. Jeder Vertrag wird von der zuständigen Bezirkszahnärztekammer auf Korrektheit geprüft.



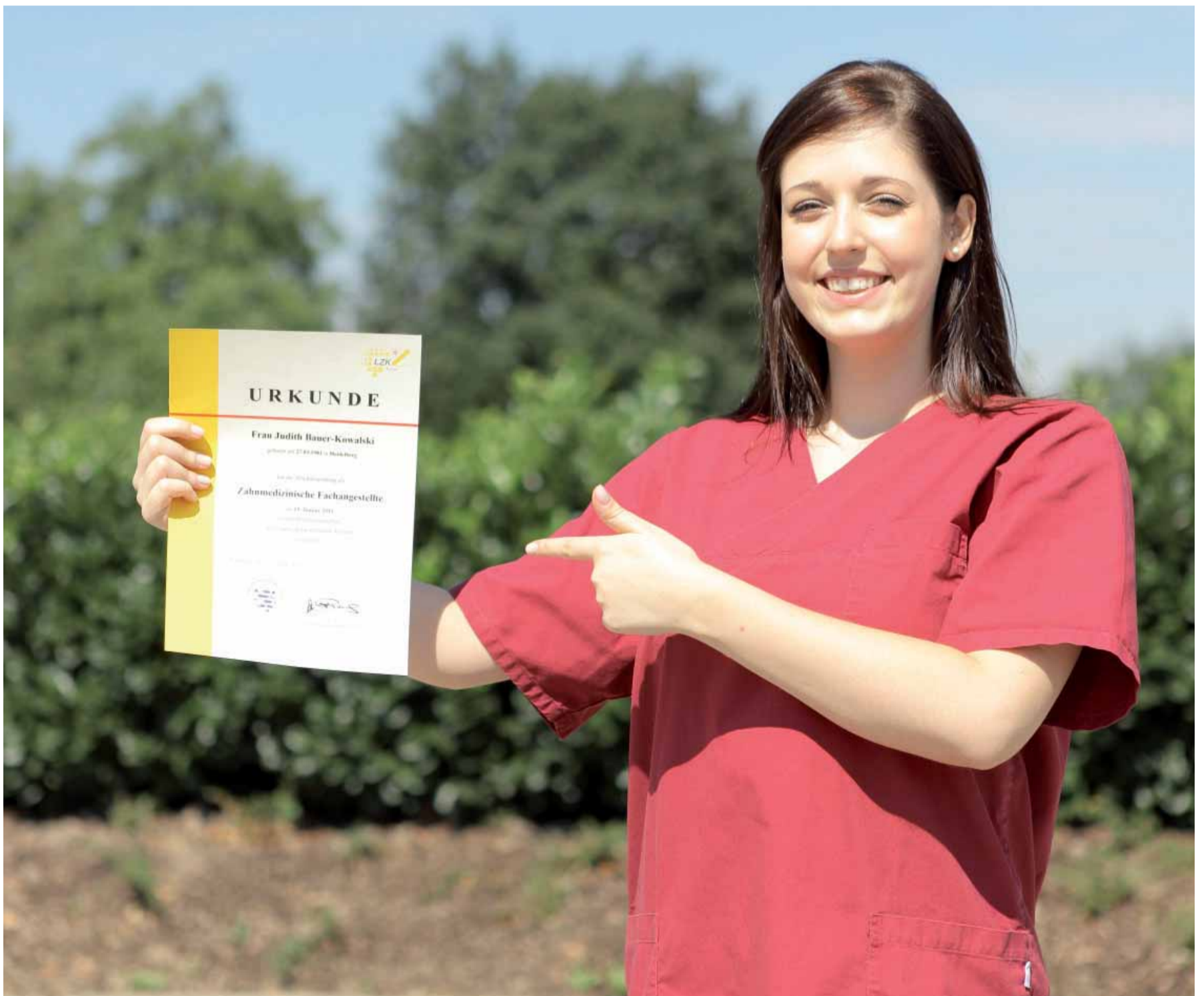
Zahnmedizinische Fachangestellte ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Jede Auszubildende kann sich darauf verlassen, dass die Regeln für eine fundierte Ausbildung sorgfältig eingehalten werden. Das gibt Ihnen Sicherheit: für die Ausbildungszeit und für Ihre Zukunft.



Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Die tägliche Arbeit in der Praxis wird begleitet von Berufsschulunterricht, mindestens einmal pro Woche, der allgemeine und fachspezifische Themen behandelt.

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres beweisen Sie in der Zwischenprüfung Ihr Können. Nach drei Jahren beenden Sie die Ausbildung mit der Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Zahnärztekammer. Diese Prüfung besteht aus einem mündlichen und praktischen sowie einem schriftlichen Teil.

Während der Ausbildung lernen Sie alle Arbeitsfelder der Zahnarztpraxis gleichermaßen kennen. Im Berufsalltag haben Sie dann die Chance, sich zu spezialisieren – je nachdem, was Ihnen mehr liegt: der Umgang mit den Patienten, das „Handwerkliche“ oder die Verwaltung. Und wenn Sie alles möchten: Bleiben Sie einfach ein Allroundtalent!



Zahnmedizinische Fachangestellte: ein krisensicherer Beruf mit vielen Möglichkeiten

So viel ist sicher: In der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bringen Sie Ihre Fähigkeiten ein und lernen Fertigkeiten, die auch morgen noch gefragt sind. Damit eröffnen sich Ihnen interessante Aufstiegschancen.

Freundliche, gut ausgebildete Menschen brauchen unsere Zahnarztpraxen dringend. Sie wählen daher einen zukunftsorientierten Beruf. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz als Zahnmedizinische Fachangestellte sind gut.



Ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte haben viele Möglichkeiten voranzukommen

Umfassende Fortbildungsangebote sorgen für zusätzliche Qualifikationen und halten Ihr Wissen auf dem neuesten Stand.

So können Sie z. B. eine Aufstiegsfortbildung zur

- Zahnmedizinischen Fachangestellten/Bereich Prophylaxe,
- Zahnmedizinischen Fachangestellten/Bereich Praxisverwaltung,
- Zahnmedizinischen Verwaltungs-Assistentin (ZMV),
- Zahnmedizinischen Prophylaxe-Assistentin (ZMP),
- Zahnmedizinischen Fach-Assistentin (ZMF) sowie zur
- Dentalhygienikerin (DH) machen.

Familie und Beruf lassen sich in Einklang bringen. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitregelungen sind im Praxisteam kein Problem.

Sicher ist: Die Erfahrungen, die Sie in der Zahnarztpraxis gemacht haben, werden auch Ihrer Familie zugutekommen.

„Wir können Beruf und Familie optimal verbinden.“



Der Beruf mit Zukunft – von der Zahnmedizinischen Fachangestellten zur Dentalhygienikerin

Neue Erkenntnisse in der Zahnmedizin, die konsequente Durchführung aller Hygiene-richtlinien, die Verwaltungsarbeit mit modernster Software, die medizinisch-technische Entwicklung sowie das Qualitätsmanagement in der Praxis sind Inhalt vieler Fortbildungsveranstaltungen.



Die Aufstiegsmöglichkeiten

In den Fortbildungskursen erwerben die Absolventinnen besondere Qualifikationen, die sie befähigen, weitere verantwortungsvolle Aufgaben in der Zahnarztpraxis zu übernehmen.



Zahnmedizinische
Fachangestellte
(ZFA)

Zahnmedizinische
Verwaltungs-
Assistentin (ZMV)

Zahnmedizinische
Prophylaxe-Assistentin
(ZMP)

Zahnmedizinische
Fach-Assistentin (ZMF)

Dentalhygienikerin (DH)

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) und ihre Aufstiegschancen

Die Verhütung von Zahn- und Mundkrankheiten steht in der modernen Zahnheilkunde an oberster Stelle. Das ist eine große Herausforderung an das Praxisteam, das dem Patienten eine Vielzahl von Prophylaxe- und Therapiemöglichkeiten bieten kann. Die Aufstiegsfortbildung, die der Zahnmedizinischen Fachangestellten offensteht, trägt dieser Entwicklung Rechnung und macht sie zur kompetenten Ansprechpartnerin für den Patienten, der immer mehr Wert auf Mundgesundheit legt.

Die fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte mit der Zusatzbezeichnung Praxisverwaltung übernimmt Abrechnungs- und Verwaltungstätigkeiten. Der Zahnarzt wird sachkundig und verantwortlich in administrativen Teilbereichen entlastet.

Die fortgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte mit der Zusatzbezeichnung Prophylaxe ist für die Verhütung von Zahn- und Mundkrankheiten geschult und kann Prophylaxemaßnahmen bei Kindern und Erwachsenen durchführen, ebenso die systematische Reinigung der Zähne und die Kontrolle des Zahnfleisches.

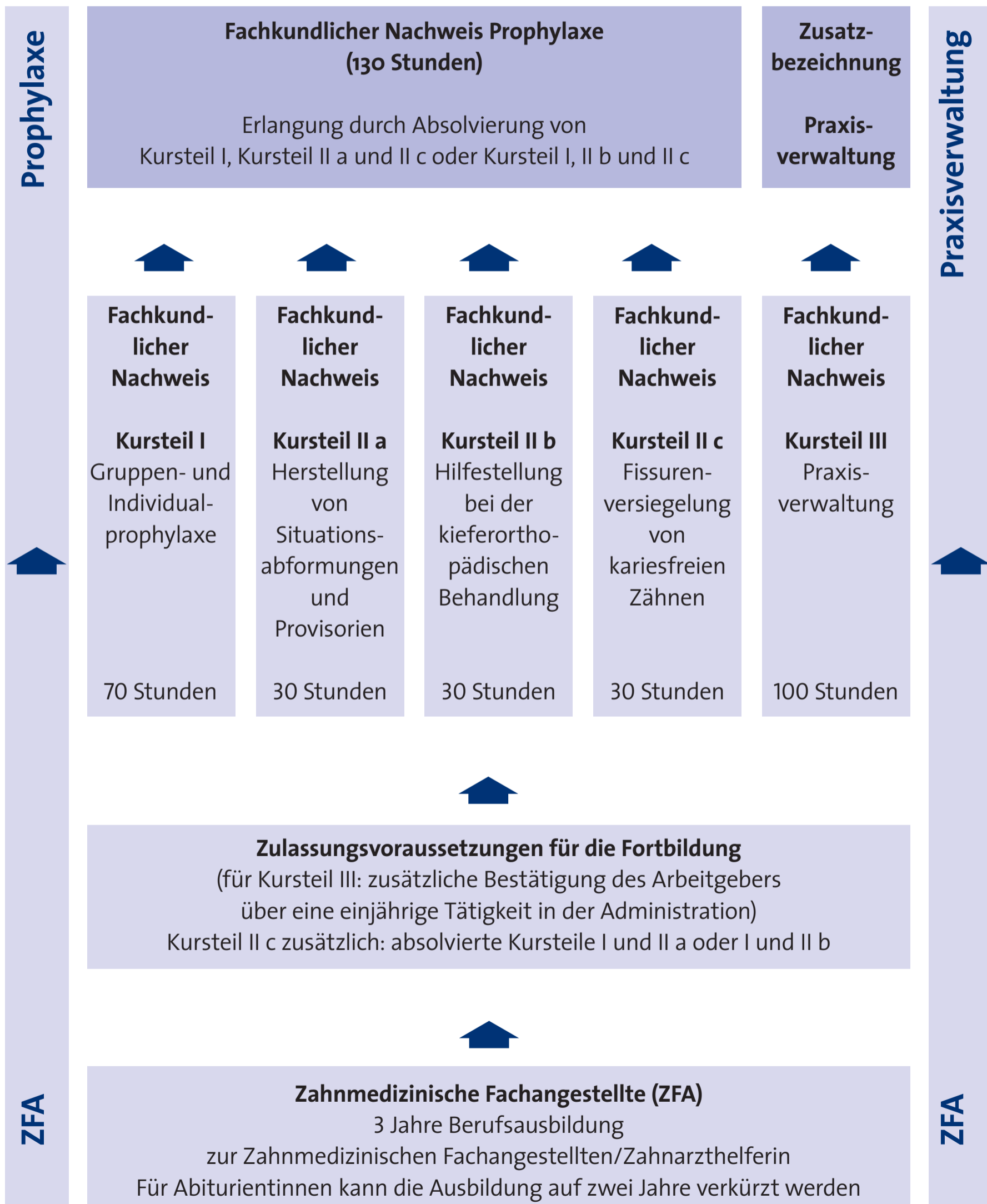


„Mit unseren Tipps wird die Mundhygiene perfekt.“



„Vertrauen ist die Voraussetzung für gute Teamarbeit.“

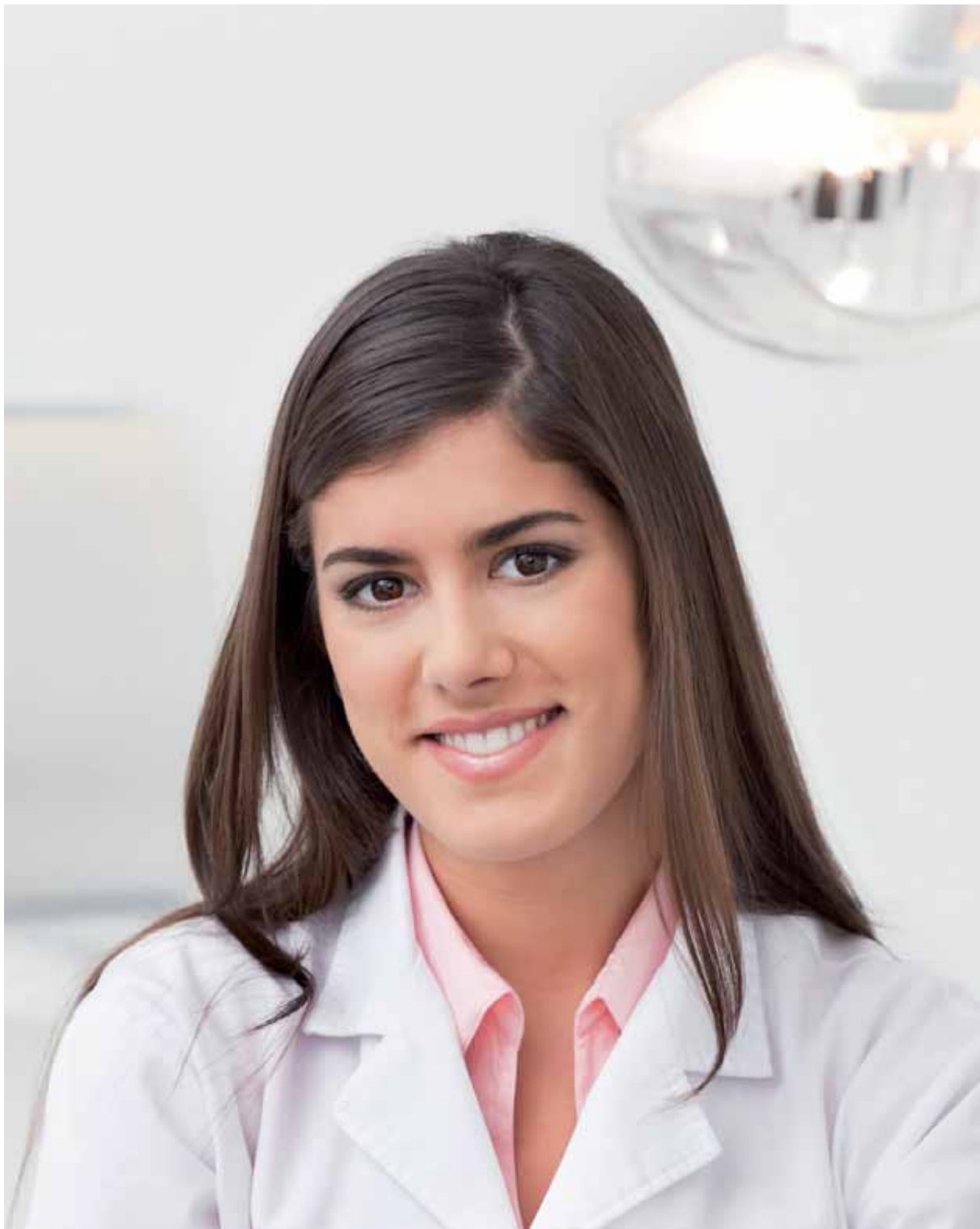
Fortbildungsmöglichkeiten der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)



Zahnmedizinische Verwaltungs-Assistentin (ZMV)

Die gegenwärtige Spitze der Fortbildungsmöglichkeiten im administrativen Bereich bildet die Zahnmedizinische Verwaltungs-Assistentin (ZMV). Ihre Tätigkeit besteht in der gesamten Verwaltungsarbeit und Praxisorganisation. Sie entlastet den Praxisinhaber sachkundig und verantwortlich von vielen Aufgaben.

Durch ihre Kenntnisse hat die Zahnmedizinische Verwaltungs-Assistentin eine Schlüsselfunktion im Praxismanagement.



Fortbildungsmöglichkeiten

von der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)
zur Zahnmedizinischen Verwaltungs-Assistentin (ZMV)

ZMV

Zahnmedizinische Verwaltungs-Assistentin (ZMV)



ZMV-Aufbaukurs

mindestens 400 Stunden in 6 Unterrichtsblöcken mit testatpflichtigen Übungsphasen
im Pflichtenheft



Fachkundlicher Nachweis:

Zusatzbezeichnung Praxisverwaltung

Kursteil III

Praxisverwaltung 100 Stunden



Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildung:

Bestätigung des Arbeitgebers über eine einjährige Tätigkeit in der Administration



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

3 Jahre Berufsausbildung

zur Zahnmedizinischen Fachangestellten/Zahnarthelferin

Für Abiturientinnen kann die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt werden

ZFA



Zahnmedizinische Prophylaxe-Assistentin (ZMP)

Die Zahnmedizinische Prophylaxe-Assistentin (ZMP) ist eine qualifizierte Mitarbeiterin des Zahnarztes, die nach seiner Anweisung sowie unter seiner Aufsicht und Verantwortung Hilfe bei der Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten leistet. Sie verfügt über eine zusätzliche Qualifikation im Bereich Prophylaxe.

Zahnmedizinische Fach-Assistentin (ZMF)

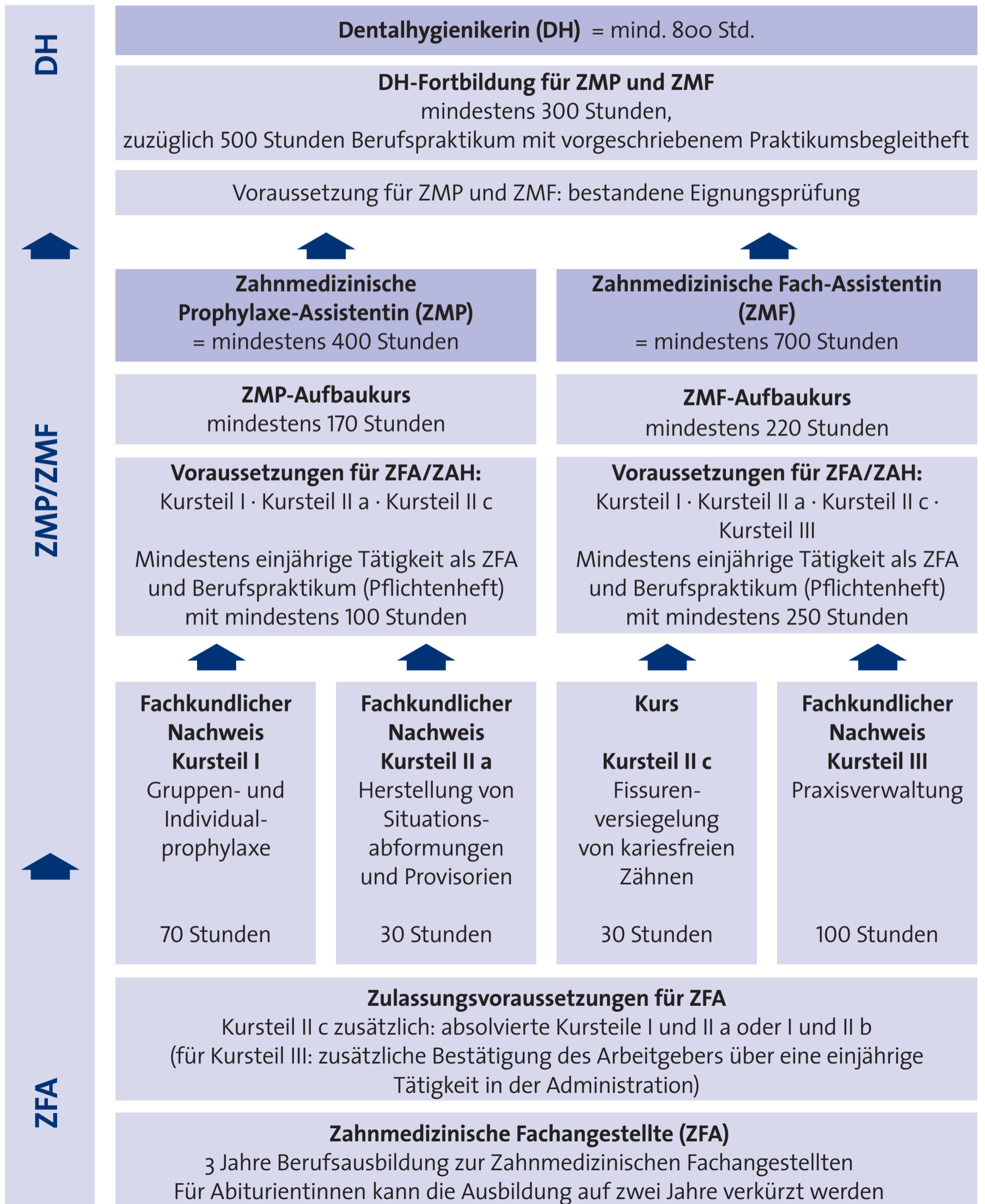
Die Zahnmedizinische Fach-Assistentin (ZMF) ist eine qualifizierte Mitarbeiterin des Zahnarztes, die nach seiner Anweisung sowie unter seiner Aufsicht und Verantwortung Hilfe bei der Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten leistet. Außerdem verfügt die Zahnmedizinische Fach-Assistentin über eine zusätzliche Qualifikation in den Bereichen der Praxisorganisation und Prophylaxe.

Dentalhygienikerin (DH)

Die gegenwärtige Spitze der Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Behandlungsassistenten bildet die Dentalhygienikerin. Ihr Aufgabenspektrum umfasst die Assistenz bei der Gesundheitsberatung und Betreuung von Patienten sowie die Assistenz bei der gesamten zahnärztlichen Behandlung, schwerpunktmäßig bei der zahnärztlichen Prophylaxe und bei systematischen Parodontalbehandlungen. Sie ist eine wichtige Ansprechpartnerin bei der Ausbildung in der Praxis.



Fortbildungsmöglichkeiten von der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) zur Dentalhygienikerin (DH)



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann fühlen Sie uns weiter auf den Zahn!

Holen Sie sich detaillierte Informationen über Ihre Aus- und Fortbildungschancen als Zahnmedizinische Fachangestellte*.

... und Ihre Zukunft fängt gut an!

Mit dieser Broschüre können wir Ihnen selbstverständlich nur einen Überblick über das Berufsbild „Zahnmedizinische Fachangestellte“ geben. Wenn Sie mehr über die ganz konkreten Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrer Umgebung erfahren möchten, wenden Sie sich entweder direkt an eine der Zahnarztpraxen in Ihrer Nähe, an Ihre Agentur für Arbeit oder an eine der folgenden Adressen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

**Landeszahnärztekammer
Baden-Württemberg**
mit den Bezirkszahnärztekammern Stuttgart,
Karlsruhe, Freiburg und Tübingen
www.lzk-bw.de

Bezirkszahnärztekammer Stuttgart
Albstadtweg 9 · 70567 Stuttgart
Telefon: 0711/78 77-0
E-Mail: info@bzk-stuttgart.de

Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe
Joseph-Meyer-Str. 8-10 · 68167 Mannheim
Telefon: 0621/3 80 00-0
E-Mail: info@bzk-karlsruhe.de

Bezirkszahnärztekammer Freiburg
Merzhauser Str. 114-116 · 79100 Freiburg
Telefon: 0761/45 06-0
E-Mail: info@bzk-freiburg.de

Bezirkszahnärztekammer Tübingen
Bismarckstr. 96 · 72072 Tübingen
Telefon: 07071/9 11-0
E-Mail: info@bzk-tuebingen.de

sowie im Internet unter

www.lzk-bw.de
www.zahn-forum.de
www.za-karlsruhe.de
www.zfz-stuttgart.de

Herausgeber:
Informationszentrum Zahngesundheit
Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Baden-Württemberg
und der Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg
Postfach 10 24 33, 70020 Stuttgart

Redaktion: Johannes Clausen, Stuttgart
Konzeption und Gestaltung: IZZ
Fotos: Markus Heisler und Fotolia

* Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich alle gewählten personenbezogenen Bezeichnungen auf beide Geschlechter.